

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

„Fliehkraft“ im Mostviertel:

„Vorhang auf!“ für 63 Kunst- und Kulturprojekte beim „Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016“

Unter dem Motto „Fliehkraft“ bietet das Viertel festival NÖ vom 5. Mai bis 7. August 2016 insgesamt 63 Kunstprojekten eine Bühne „vor der Haustür“.

„**FLIEHKRAFT**“ ist das Motto des „**Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016**“, welches das Kreativpotenzial einer Region gebündelt auf die Bühne hebt. Von **5. Mai bis 7. August 2016** werden die Besonderheiten des Mostviertels künstlerisch ins Zentrum gerückt. Aus 151 Einreichungen wurden **63 Projekte** (davon 15 Schulprojekte) durch eine Jury ausgewählt. Die Projekte beeindrucken durchwegs durch Originalität und Experimentierfreude ebenso wie durch ihre regionale Verankerung.

Dazu **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**: „Das Viertel festival ist ein traditioneller Fixpunkt des Kulturangebotes in Niederösterreich. Es hat sich mittlerweile als eine Plattform für Vielfalt und Qualität vor Ort etabliert und garantiert damit Kultur vor der Haustür. Viele Projekte und Initiativen im Zuge eines Viertel festivals verankern sich dauerhaft in der Region und sind somit ein nachhaltiger Impuls für das Kulturgeschehen. Diese Auseinandersetzung mit der Kultur ist ein wesentlicher Faktor, der die Identifikation des Einzelnen mit seiner unmittelbaren Heimat ermöglicht. Gerade in der heutigen Zeit ist die regionale Kulturarbeit als identitätsstiftender Faktor unverzichtbar“, sagt der für Kultur zuständige Landeshauptmann.

Unter dem diesjährigen Festival-Motto „**FLIEHKRAFT**“ setzen sich die Mitwirkenden mit dem Lebensraum Mostviertel auseinander: Weltweit zieht es die Menschen in die Städte. Die konkreten Gründe dafür sind individuell höchst verschieden. Immer sind sie verknüpft mit der Hoffnung, dass „es“, das Leben, woanders besser ist. Es gibt aber auch gegensätzliche Trends. Stadtfucht. Viele entdecken (wieder) die Qualitäten des Lebens auf dem Lande. Das Motto „**Fliehkraft**“ stellt die Frage nach den Kräften, die zwischen der Peripherie und den Ballungsräumen wirksam sind. Dabei spielen für das Mostviertel Zentren von ganz unterschiedlicher Größe eine Rolle: Die europäischen Trend-Citys, die Bundeshauptstadt und die Landeshauptstädte, aber auch regionale Zentren, Kleinstädte, Dörfer. Sogar Ortsteile entwickeln Anziehungskräfte.

Demgemäß befassen sich viele Kunstschaffende mit dem Thema „Migration“ einst und jetzt, global und lokal; mit Menschen, die im Mostviertel eine neue Heimat gefunden haben, und mit MostviertlerInnen, die ihre Heimat verlassen haben; mit Fluchtursachen auf der einen Seite, und mit den Gründen fürs Bleiben auf der anderen. Auch Fragen des interkulturellen Austauschs und historische Ereignisse werden aufgegriffen.

Nachstehend eine Übersicht über alle Veranstaltungen von 27. Juni bis 7. August (chronologisch). Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at

Anja Jasmin Bierbaumer | Kulturverein Ertl: „Hoamgroast zur Wirtshausroas. Vom Damals zum Heute“

Unter dem Motto „**Hoamgroast zur Wirtshausroas**“ steht eine gemeinsame Erinnerungstournee durch Ertl auf dem Programm. Alle ErtlerInnen, die in den letzten Jahrzehnten weggezogen sind, wurden eingeladen, einen Tag in ihrem Geburtsort zu verbringen. Erste Station ist die Besichtigung einer Klassenfotoausstellung in der Schule. Es folgt der Besuch der Pfarrkirche, wo der Ertler Kirchenchor gemeinsam mit den „Ausgewanderten“ singt. Mit dem Bus geht es anschließend von Wirtshaus zu Wirtshaus. Mit dem Projekt sollen Jung und Alt zusammen gebracht werden, Erinnerungen gepflegt und die hohe Lebensqualität von Ertl gewürdigt werden.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Termine / Programm: **Fr 1. Juli** 17 Uhr: Treffen der Reisegäste; 17:30 Eröffnung, Kirchenchorkonzert; anschließend Wirtshausroas bis 24 Uhr.

Eintritt frei

Ort: 3355 Ertl, Ortskern Ertl, Hauptplatz 1, Bezirk Amstetten

Projektleitung: Kulturverein Ertl, Anja Jasmin Bierbaumer

Veranstalter: Kulturverein Ertl

Info: +43-676-32 07 517 (Anja Bierbaumer), www.kulturinertl.at, www.viertelfestival-noe.at/hoamgroast-zurwirtshausroas

Daniel Muck: „Nibelungenbrunnen Tulln. Symphonische Fliehkräfte“

Unter dem Motto „Morgenland trifft Abendland mit symphonischen Fliehkräften!“ wird beim Nibelungenbrunnen Tulln ein Open-Air-Konzert vom Feinsten geboten: Auf dem Programm steht u.a. die Uraufführung von Daniel Mucks Tondichtung „Der Nibelungenbrunnen“. Es spielt das Jugendsinfonieorchester Niederösterreich. Dirigent ist ebenfalls Daniel Muck.

Der Nibelungenbrunnen von Michail Nogin stellt eine Szene aus dem Nibelungenlied, nämlich die Begegnung Kriemhilds und des Hunnenkönigs Etzel in Tulln dar. Letzterer zeichnete sich durch seine kulturelle und religiöse Toleranz aus. Das Konzert erinnert an diese friedliche Begegnung zwischen Orient und Okzident.

Termine/Programm: **Sa 2. Juli** 19:30 Uhr: Einführungsvortrag zum Nibelungenbrunnen in Tulln; Sa 2. Juli 20 Uhr: Konzert, u. a. Uraufführung „Der Nibelungenbrunnen“ für Orchester und 3 Trompeten von D. Muck. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Atrium Tulln statt.

Eintritt frei

Ort: 3430 Tulln an der Donau, Nibelungenbrunnen Tulln, Donaubühne Tulln

Mit: Jugendsinfonieorchester Niederösterreich, Trumpets in Concert, Trompeten-Solisten, Wolfgang Strasser (Posaune) Daniel Muck (Dirigent & Komponist)

Projektleitung & Veranstalter: Mag. Daniel Muck

Info: +43-664-78 44 388 (Mag. Daniel Muck), www.facebook.com/danielmuckmusic, www.viertelfestival-noe.at/nibelungenbrunnen-tulln

Christian Aichinger | Marktgemeinde Ferschnitz: „ÖRTLICH UND WÖRTLICH. Wanderbewegungen nach und aus Ferschnitz“

Mit der Installation „Örtlich und Wörtlich“ im öffentlichen Raum von Ferschnitz macht Christian Aichinger die Migration im nahen Umfeld der Mostviertler Gemeinde greifbar. Der Status Quo in der direkten Nachbarschaft lädt zur Beschäftigung mit Ursachen und Hintergründen des Aus- und Einwanderns wie auch des oft mehr vertrauten Umziehens ein. Ein Rahmenprogramm zu einem tagesaktuellen Thema begleitet die Vernissage am 7. Juli.

Termine / Programm: **Do 7. Juli** 18:30 Uhr: Präsentation und Enthüllung der Installation. Die Installation ist **bis Fr 30. September** frei zugänglich.

Eintritt frei

Ort: 3325 Ferschnitz, Sonnwendkreis Ferschnitz, Widenstraße 11, Bezirk Melk

Projektleitung: Christian Aichinger

Veranstalter: Marktgemeinde Ferschnitz

Info: +43-7473-82 970 (Gemeindeamt), www.viertelfestival-noe.at/oertlichundwoertlich

Johannes Pressl | Gemeinde Ardagger & Dorferneuerung Kollmitzberg: „FliehKRAFT-Anziehungskraft. Eine wechselvolle Geschichte“

Im Rahmen des Projektes „FliehKRAFT-Anziehungskraft“ entstand das Buch „Kollmitzberg: Heimat & Hoffnung“ von Heimo Cerny und Gerhard Proksch. Es stellt anhand der Kollmitzberger Geschichte die Be- und Absiedelungsgeschichte des ländlichen Raumes im Mostviertel exemplarisch dar. Persönliche Geschichten untermauern, wie die Menschen hier geprägt wurden: von der Anziehungskraft und dem Verhaftet-Sein in der Heimat einerseits, aber auch von der Fliehkraft — der Notwendigkeit, diese aus persönlichen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen zu verlassen. Das Buch wird direkt am Hochplateau des Kollmitzbergs präsentiert.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Termine / Programm: **Fr 8. Juli** 19 Uhr: Begrüßung durch Bgm. DI Johannes Pressl; Buchpräsentation durch die Autoren Prof. Dr. Heimo Cerny und Mag. Gerhard Proksch; „Kollmitzbergertreffen“ Einheimischer, Weggezogener und Zugezogener. Eintritt frei

Ort: 3321 Kollmitzberg 3, Bezirk Amstetten

Projektleitung: DI Johannes Pressl

Veranstalter: Gemeinde Ardagger und Dorferneuerung Kollmitzberg

Info: +43-7479-7312 (Gästeinform Ardagger), www.kollmitzberg.info, www.viertelfestival-noe.at/fliehkraft-anziehungskraft

Christian Almer | Waidhofner Volksbühne: „Schlosshofspiele: In 80 Tagen um die Welt“

Im Rahmen der Schlosshofspiele 2016 präsentiert die „Waidhofner Volksbühne“ die Bühnenbearbeitung von Jules Vernes „In 80 Tagen um die Welt“. Die Wahl fiel auf den Weltreise-Roman, einerseits weil die Hauptfigur Phileas Fogg versucht, über seine Grenzen hinauszugehen, andererseits, weil damit eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mehrerer Vereine und Regionen möglich ist, und schließlich, weil in dem Stück Schauspiel, Tanz und Musik miteinander verbunden werden. Ein professionelles Bühnen- und Kostümbild wird der Fantasie des Geschehens Rechnung tragen. Passend zum Stück offeriert das Schlosswirthaus eine Auswahl an englischen und orientalischen Speisen.

Termine / Programm: **Fr 8. Juli, Di 12. Juli, Mi 13. Juli, Fr 15. Juli, Sa 16. Juli, Di 19. Juli, Mi 20. Juli, Fr 22. Juli, Sa 23. Juli, Di 26. Juli, Mi 27. Juli, Fr 29. Juli, Sa 30. Juli** jeweils 20 Uhr: Freilichtaufführung; Abendkasse ab 19 Uhr; Einlass ab ca. 19:30 Uhr.

Eintritt: 19 € / 17 € (PensionistInnen / StudentenInnen) / 9 € Kinder. Bitte keine Tiere mitbringen!

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Schloss Rothschild, Schlossweg 2

Mit: SchauspielerInnen und MusikerInnen aus Waidhofen a. d. Ybbs und der Region Eisenstraße

Projektleitung: Christian Almer

Veranstalter: Waidhofner Volksbühne (WVB)

Info: +43-676-36 06 522 (eine der vielen netten Damen), www.wy-volksbuehne.at, www.viertelfestival-noe.at/schlosshofspiele

Gerald Zagler | Proberaum Scheibbs: „1. INTERTONALE Scheibbs. Symposium für Musik und Diskurs“

Die „1. INTERTONALE Scheibbs. Symposium für Musik und Diskurs“ widmet sich dem faszinierenden Spannungsfeld, das zwischen den Tönen liegt und Klänge erst zu Musik macht: Eine Woche lang treffen einander InstrumentalistInnen und VokalistInnen verschiedenster Stilrichtungen, um gemeinsam zu musizieren und um sich künstlerisch auszutauschen. Die Kommunikation mit und durch die Musik steht im Mittelpunkt. Das kreative Umfeld soll zum Experimentieren anregen.

Ergänzt durch Vorträge, Diskussionen und Workshops erarbeiten die Ensemble-LeiterInnen mit den Teilnehmenden in Ensembles individuelle Klangstücke rund um das Festival-Motto „Fliehkraft“ und präsentieren diese anschließend der Öffentlichkeit.

Die Intertonale richtet sich vorrangig an Musikstudierende, Profis als auch erfahrene HobbymusikerInnen. Abendlich wird einem musikinteressierten Publikum ein hochkarätiges Programm geboten, das vom Eröffnungskonzert mit Kompositionen von Arnold Zamarin in großer Orchestrierung über tägliche Sessions und Lesungen bis zum Abschlusskonzert der Intertonale-Ensembles reicht.

Termine / Programm / Orte: **Sa 9. Juli** 20 Uhr, 3270 Scheibbs, Rathausplatz: Konzert mit zwei hochkarätigen Jazzbands zur Eröffnung der 1. Intertonale – Symposium für Musik und Diskurs in Scheibbs. **Fr 15. Juli** 18 Uhr, 3270 Scheibbs, verschiedene Orte in Scheibbs: Abschlusskonzert der Ensembles der 1. Intertonale.

Eintritt: Kartenvorverkauf auf www.intertonale.at

Mit: Anmeldung für MusikerInnen auf www.intertonale.at

Projektleitung: Mag. Gerald Zagler

Veranstalter: Proberaum Scheibbs

Info: +43-664-88 382 140 (Gerald Zagler), www.intertonale.at, www.viertelfestival-noe.at/intertonale-scheibbs

Moya Hoke, Hanes Stelzhamer: „Fahrendes Wirtshaus. Traktor im Vierteltakt“

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Das „fahrende Wirtshaus“, ein Traktor mit Anhänger, besucht kleine Ortschaften im Mostviertel, denen die soziale Institution eines Wirtshauses fehlt bzw. abhanden gekommen ist. Durch den vorübergehenden Wirtshausbetrieb wird das gesellige Beisammensein der BewohnerInnen wieder belebt und gefördert. Zusätzlich zu kulinarischen Schmankerln, zubereitet aus lokalen Produkten, wird auch ein kulturelles Abendprogramm geboten.

Der Traktor, ein 15er-Steyr und Symbol für die heutzutage meist unterschätzte Kraft der Langsamkeit, dient als Zugmaschine und trotz der Schnellebigkeit unserer Zeit. Der Anhänger enthält das Wirtshaus, das sich jedoch erst dann als solches entpuppt, wenn Traktor und Anhänger an einem ausgewählten Ort zur Ruhe kommen. Dort „entfaltet“ sich das Wirtshaus und wirkt als kultureller Dreh- und Angelpunkt innerhalb des Dorfes – und im besten Falle darüber hinaus.

Termine/Programm: Sa 9. Juli bis So 31. Juli, jeweils 21 Uhr: Das fahrende Wirtshaus kommt an! Details zu Terminen und Orten auf fahrendeswirtshaus.wordpress.com.

Eintritt frei

Ort: 3131 Walpersdorf, Schloss Walpersdorf, Schlossstraße 2, Bezirk St. Pölten

Projektleitung: Hanes Stelzhamer, Moya Hoke

Veranstalter: Hanes Stelzhamer

Info: +43-680-11 22 360 (hans a. blast), www.viertelfestival-noe.at/fahrendes-wirtshaus

Daniela Lipka, Hartmut Schnedl | Literatur an anderen Orten: „Bär versus Bärtierchen. Tote Stars, geheime Helden“

Zu Ehren zweier eng mit dem Mostviertel verbundenen Tiere, nämlich des „Ötscher-Bären“ und seines mikroskopisch kleinen Namensvetters, des Bärtierchens, gibt man unter dem Titel „Bär versus Bärtierchen“ einen Galaabend auf Burg Plankenstein. Auf dem Programm steht ein abwechslungsreicher Mix aus Kunst, Musik und Wissenschaft, Bären-Revival mit regionalen Zeitzeugen und Videos aus dem Leben des Bärtierchens inklusive. Daniela Lipka und Hartmut Schnedl inszenieren das Programm und führen durch den Abend, der von toten Stars, geheimen Helden und der Kunst des ewigen Lebens erzählt.

Termine/Programm: Do 14. Juli 19 Uhr: Treffpunkt vor der Pfarrkirche Plankenstein; anschließend Programm im Sondersaal der Burg Plankenstein.

Eintritt frei, Voranmeldung erbeten!

Ort: 3242 Texingtal, Burg Plankenstein, Plankenstein 1, Bezirk Melk

Mit: Daniela Lipka, Hartmut Schnedl

Projektleitung: Mag. Daniela Lipka, DI Hartmut Schnedl

Veranstalter: Literatur an anderen Orten

Info: +43-699-11 507 494 (Hartmut Schnedl), www.literatur-aao.at, www.viertelfestival-noe.at/baer-vs-baertierchen

Julia Tazreiter, Kerstin Nowotny: „L U N Z A M S E E. Ortsspezifische Interventionen“

„L U N Z A M S E E“ ist ein Artist-in-Residence-Programm, das KünstlerInnen, die an den Schnittstellen von bildender Kunst, Medienkunst, Sound-Art, Musik und Performance arbeiten, nach Lunz am See einlädt.

Flüchtige Phänomene wie Sound/Akustik, Projektion/Licht oder Sprache fungieren als künstlerische Medien, um in Beziehung zum Ort Lunz zu treten und sich auf die Suche nach dem Ortsspezifischen zu machen. Die teilweise aus dem Mostviertel stammenden KünstlerInnen befassen sich sowohl im Rahmen von künstlerischen Arbeitsprozessen als auch bei Vorträgen, Diskussionen, Konzerten, Performances und einer Ausstellung mit der Identität dieses Ortes. Ziel ist, sich mit einer interessierten Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Artist-in-Residence-Programms auszutauschen.

Termine / Programm: Sa 16. Juli 11 Uhr: open studio – Vorträge, Diskussion, Künstlergespräche, Lecture (Performances). Fr 22. Juli bis So 24. Juli: Ausstellung in Form von Präsentationen künstlerischer Prozesse. So 24. Juli 11 Uhr: Abschlussveranstaltung der Artists in Residence: Finissage; Frühschoppen mit Performances, Konzerten, Essen und Getränken.

Eintritt: freie Spende

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Ort: 3293 Lunz am See, Bezirk Scheibbs
Projektleitung: Julia Tazreiter, Mag. art. Kerstin Nowotny
Veranstalter: Julia Tazreiter
Info: +43-650-65 39 884 (Kerstin Nowotny), www.viertelfestival-noe.at/lunzensee

Johanna Haselsteiner, Thomas Resch | Ortsentwicklung Böhlerwerk: „Das Band durch Böhlerwerk. Verbindendes für den Ort“

„Das Band durch Böhlerwerk“ bezeichnet eine Serie künstlerisch gestalteter und im öffentlichen Raum von Böhlerwerk installierter Metallobjekte aus „Bandstahl“, der nach wie vor im Werk in Bruckbach produziert wird. Die insgesamt sieben skulpturalen Interventionen setzen einen ästhetischen Kontrapunkt zu der verkehrsreichen, das Ortsbild stark dominierenden B121, der Hauptverkehrsader des Ybbstals. „Das Band“ soll den Ort optisch aufwerten, attraktiver und vor allem sichtbar machen, dass Böhlerwerk auch Wohn – und Lebensraum ist.

Die etwa 1,35 Meter breite Band-Installation ist sowohl Kunstwerk als auch Gebrauchsgegenstand im urbanen Raum. „Das Band“ entwickelt sich vom Eingangsbereich des Magnetwerks der Voestalpine entlang der Werkfassade in den Ort hinein, wo es öffentliche und private Räume, soziale und Kultureinrichtungen miteinander verbindet, im Untergrund verschwindet, um später wieder aufzutauchen, zum Stadtmöbel wird, neue Verweil- und Kommunikationsmöglichkeiten schafft, dann der B121 ondulierend und spiralgig folgt und sich über Straßen spannt.

„Das Band durch Böhlerwerk“ wird im Rahmen eines Straßenfestes am 16. Juli mit einem bunten Veranstaltungsprogramm eröffnet.

Termine / Programm: Sa 16. Juli, ab 18 Uhr: meet & greet / music / performance / kulinarik am laufenden band. Der Straßenraum wird Bühne – bewusst entschleunigt. Die BesucherInnen sind eingeladen, sich im bunten Straßenfest mit dem Thema „Band“ zu verbinden.

Eintritt frei

Ort: 3333 Böhlerwerk, Böhlerzentrum, Waidhofnerstraße 13, Bezirk Amstetten

Projektleitung: Thomas Resch, Johanna Haselsteiner

Veranstalter: Ortsentwicklung Böhlerwerk

Info: +43-664-44 50 590 (Clemens Moshhammer), www.raumplusmoebel.at, www.viertelfestival-noe.at/dasband-durchboehlerwerk

Barbara Schoder, Ingrid Mayerhofer | Café zum Kuckuck: „Zum Kuckuck mit Dir! Kultur im Café“

In einem Gemeinschaftsprojekt zeigen die im Café „Zum Kuckuck“ ansässigen Vereine „C.u.l.t.“, „Kulturhof“, „Südfilmfest“ und einige KünstlerInnen unterschiedliche Perspektiven zum Festivalmotto „Fliehkraft“. Auf dem interaktiven Kulturprogramm stehen eine Ausstellung, zwei Open-Air-Filmabende, zwei Theateraktionen mit Publikumsbeteiligung, hochkarätiger Jazz und traditionelle Volksmusik im neuen Gewand. Im Juni und Juli wird im Gastgarten philosophiert und gebruncht.

Das Café Zum Kuckuck gilt in Amstetten und Umgebung als Kultur-Treffpunkt und Szene-Hot-Spot, wo sich KünstlerInnen und andere engagierte Menschen in weltoffener Atmosphäre austauschen und vernetzen. | <http://kuckuck.at>

Termine / Programm: Sa 14. Mai 19 Uhr: Ausstellungseröffnung; 20 Uhr: Konzert „Wladigeroff Brothers“; in der Pause Theateraktion „Speed-dating“; Sa 28. Mai 10-13 Uhr: Bio-regional-global-fairer Brunch, Weltladen & Verein Netzwerk; Ausstellung „So essen Sie“; Di 14. Juni 21 Uhr: „Das brandneue Testament“ – Open-Air-Kino; davor Theateraktion „Ketten-Wort-Karussell“; Mi 15. Juni 21 Uhr: „Can't be silent“ – Open-Air-Kino; Sa 16. Juli 19 Uhr: Philosophisches Café – „Anderswo und hier“; Sa 23. Juli 19 Uhr: Lange Nacht der Küken – Musik, Kurzfilme, Lesung der Gruppe „Beau Cube“; Sa 6. August 20 Uhr: Konzert „MoreMostMusic“; Finissage.

Eintritt: Konzerte 12 €, Kino 7 € (Café Zum Kuckuck, +43-7472-61 456, kuckuck@eclipse.at)

Ort: 3300 Amstetten, Café Zum Kuckuck, Linzerstraße 1

Mit: Vereine C.u.l.t., Kulturhof, Südfilmfest, Julia Schoder, Helmut Küblböck, Beau Cube, Die SPINNEN!

Projektleitung: Barbara Schoder, Ingrid Mayerhofer

Veranstalter: Café Zum Kuckuck

Info: +43-650-69 14 579 (Barbara Schoder), www.kuckuck.at, www.viertelfestival-noe.at/zum-kuckuck-mit-dir

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Christian Aichinger: „Segel setzen. Ein drama concertante“

Für dieses Mostviertler Drama über Liebe, Trennung und Finanzen standen UnternehmerInnen, StudentInnen, 24-Stunden-PflegerInnen und eine 25-Jährige mit Schädel-Hirn-Trauma Pate. „Segel setzen“ ist ein innovativ erzähltes Stück Musiktheater voller Poesie. Exzellente MusikerInnen verwandeln den Konzertsaal in ein Theater und wieder zurück, Elemente aus klassischer Erzählung, Objekttheater, Klangtheater, Volksmusik, klassischer Musik und neuen Klängen verschmelzen zu einem neuen sinnvollen Ganzen, das den neuen Medien die Kraft des Unmittelbaren, die Freude am Imaginieren aktiv entgegensetzt. Eine Weltneuheit, die einlädt, das Genre Oper neu zu denken, feiert im Schloss Rothschild ihre Geburtsstunde.

Termine / Programm: Mi 3. August 20 Uhr: Mostviertler Drama, von exzellenten MusikerInnen auf die Bühne des Kristallsaals gebracht. Poesie pur – zart, innovativ, lebendig und aktuell. Saaleinlass ab 19:30 Uhr

Eintritt: 11 € (zahlreiche Ermäßigungen). AK ab 19 Uhr; Reservierungen und Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Waidhofen a. d. Ybbs, Schloss Rothschild, Schlossweg 2, +43-7442-511/255, tourismus@waidhofen.at

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Kristallsaal im Schloss Rothschild, Schlossweg 2

Mit: Barbara Danzer (Geigen), Klaus Haidl (Gitarren und Lauten), Stefan Obmann (Posaunen), Christian Aichinger (künstlerische Leitung) und viele mehr ...

Projektleitung & Veranstalter: Christian Aichinger

Info: +43-699-12 192 011 (Christian Aichinger), www.viertelfestival-noe.at/segelsetzen

LAUFENDE/LÄNGERFRISTIGE PROJEKTE:

Katharina Wagner, Susanne Tenner: „Heimat-Flucht.Heimat? Biografische Fotocollagen“

Das Projekt „Heimat-Flucht.Heimat?“ bietet Flüchtlingen die Möglichkeit, ihre Herkunft, Fluchterfahrungen und ihren Lebensalltag in Österreich sowie ihre Erlebnisse, Träume und Visionen darzustellen. Acht Flüchtlinge – Frauen und Männer aus aktuellen Konfliktregionen – setzen sich in Workshops mittels Fotocollagen mit ihrer eigenen Biografie auseinander und bringen diese in einer Ausstellung im Stadtmuseum St. Pölten der Öffentlichkeit nahe.

Termine / Programm: Do 9. Juni 18 Uhr: Vernissage in Anwesenheit der KünstlerInnen. Die Ausstellung ist bis Do 30. Juni zugänglich.

Eintritt frei

Ort: 3100 St. Pölten, Stadtmuseum St. Pölten, Prandtauerstraße 2

Mit: Projektkoordination/Workshops: Susanne Tenner, Katharina Wagner, Luna Al-Mousli; TeilnehmerInnen/KünstlerInnen: Masud Aslami, Abdel Rahman Al Osman, Amir Al Araque, Hani Zyton, Mahbuba Nabizada, Sara Teimovrnja, Nassim Brazi

Projektleitung: Katharina Wagner

Veranstalter: Katharina Wagner und Susanne Tenner

Info: +43-650-56 14 447 (Katharina Wagner), www.viertelfestival-noe.at/heimat-flucht-heimat

Isabell Kneidinger, Gerfried Hinteregger | „Wir Haager!“: „LADEN/HÜTER. Haag revisited“

Leerstände in Ortszentren sind einerseits Zeugen der Abwanderung und der Veränderung sozialer und ökonomischer Strukturen, andererseits bieten die verwaisten Geschäftslokale Raum für kreative Ideen, die neue Anziehungspunkte generieren können, um das Leben im Ortskern zu stimulieren.

In Stadt Haag setzen KünstlerInnen und ArchitektInnen neue Impulse zur Raumnutzung und bespielen unter dem Titel „LADEN/HÜTER“ zwei Monate lang leer stehende Geschäftsflächen. Ein Lokal mutiert zur „camera obscura“¹. Leere Auslagen werden zu „Screens“ umfunktioniert, die historisches Filmmaterial über die Stadt in den öffentlichen Raum ausstrahlen. In einer Ausstellung sind Objekte der Haager Bevölkerung mit persönlichen Geschichten zu sehen sowie – als Pendants dazu – Arbeiten der KünstlerInnen und ArchitektInnen. Um Leerstand öffentlich sichtbar zu machen, werden Grundrisse von Läden grafisch in den Außenraum gespiegelt. In diesen neuen „Räumen“ im öffentlichen Raum wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, Wünsche an ihren Wohnort kundzutun.

¹ Eine **Camera obscura** (lat. *camera* „Kammer“; *obscura* „dunkel“) ist ein dunkler Raum mit einem **Loch** in der Wand, die als Metapher für die menschliche Wahrnehmung und für die Herstellung von Bildern verwendet wird. (Quelle: Wikipedia, 19.03.16)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Termine / Programm: Fr 20. Mai 18:30 Uhr: feierliche Eröffnung und Vorstellung des Kunstprojekts „LADEN/HÜTER“; Eröffnung der Ausstellung mit Haager Objekten; erste Film-Screenings. So 22. Mai 16 Uhr: Eröffnung der „camera obscura“.
So 17. Juli 18 Uhr: Abschlussfeier. Öffnungszeiten der Ausstellung mit den „Haager Objekten“: 3. -25. Juni Fr 14-18:30 Uhr, Sa 10-15 Uhr. Detaillierte Infos zu den Locations und den Öffnungszeiten unter ladenhueter2016haag.wordpress.com. Eintritt frei
Ort: ehemalige Geschäftslokale in 3350 Haag, Bezirk Amstetten
Mit: Connie Herzog, Gerfried Hinteregger, Isabell Kneidinger, Thomas Weinberger
Projektleitung: Mag. Isabell Kneidinger, DI Gerfried Hinteregger
Veranstalter: Mag. Isabell Kneidinger, Stadtgemeinde Haag, Stadtmarketingverein „Wir Haager!“
Info: +43-699-15 046 860 (Isabell Kneidinger), ladenhueter2016@gmail.com, ladenhueter2016haag.wordpress.com, www.viertelfestival-noe.at/ladenhueter

Hermann Niklas | Divine Musical Bureau: „Die Klangmühle. Schieles Musik“

Egon Schiele schuf sein Ölgemälde „Zerfallende Mühle“ vor 100 Jahren in Purgstall. Aus diesem Anlass lässt das „Orchester Divine Musical Bureau“, eine Plattform für musikalische Experimente, in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Atanas Kolev das Bild in Form einer Kunst-Installation auferstehen: „Die Klangmühle“ ist nicht nur eine ansprechende Skulptur aus Metall und Holz, sie ist auch ein eigenwilliges mobiles Musikinstrument. Kolev baut die Mühle nach, das Divine Musical Bureau und der Schriftsteller Hermann Niklas entlocken ihr Klänge und Worte.

Das Projekt wird im Badpark Purgstall präsentiert. Auf dem Vernissagen-Programm stehen u.a. eine Rede von Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseums, ein Konzert des Divine Musical Bureau im Lichtdesign von Christian Falk.

Termine / Programm: Fr 10. Juni 18 Uhr: Empfang, Projektvorstellung; 19 Uhr: Abfahrt Bergmühle; 19:30 Uhr: Eröffnungsrede Dir. Mag. Carl Aigner (angefragt), Präsentation der Klangmühle; 20 Uhr: Konzert auf der Skulptur; 20:30 Uhr: Rückfahrt Bad-Park; 22 Uhr: Konzert mit Lichtdesign von Christian Falk; **Mi 20. Juli** 20 Uhr: Finissage mit Atanas Kolev; 22 Uhr: Abschiedskonzert des Divine Musical Bureau auf der Klangmühle; anschließend Abtransport der Skulptur. Eintritt frei

Ort: 3251 Purgstall, Bad-Park, Graf-Schaffgotsch- Gasse, Bezirk Scheibbs

Mit: Atanas Kolev, Mag. Carl Aigner (angefragt), Christian Falk, Divine Musical Bureau, Hermann Niklas

Projektleitung: Mag. Hermann Niklas

Veranstalter: Divine Musical Bureau

Info: +43-650-83 09 184 (Hermann Niklas), divinemusicalbureau.com, www.viertelfestival-noe.at/dieklangmuehle

wechselstrom – Christoph Theiler & Renate Pittroff: „Rotationskörper. Groove der Kulturen“

Die Glocke ist der bekannteste Rotationskörper. Ihr Klang setzt sich aus mehreren Teiltönen und einem Schlagton zusammen. Während die Teiltöne physikalisch messbar sind, ist der Schlagton ein rein virtueller Ton, der die subjektiv empfundene Tonhöhe bewirkt. Im Projekt „Rotationskörper“ wird diese physikalische Besonderheit von Glocken mit ihrer weltweiten Verbreitung verknüpft: Der virtuelle Schlagton Mostviertler Kirchenglocken wird durch eine Improvisation auf außereuropäischen Glocken und Schlaginstrumenten, z.B. auf javanischen Gongs, chinesischen und türkischen Becken, Glocken aus Mali und tibetanischen Klangschaalen, kontrapunktiert. Das Instrumentarium umfasst einen Querschnitt durch die Kulturen der Welt und symbolisiert die Möglichkeiten harmonischen Zusammenlebens. Alle Performances werden aufgezeichnet, zu einer Gesamtkomposition remixt und gegen Ende des Festivals im und am Klangturm St. Pölten präsentiert.

Termine / Programm / Orte: Do 5. Mai, 3511 Stift Göttweig; So 15. Mai, 3353 Stift Seitenstetten; Mo 16. Mai, 3332 Basilika Sonntagberg; Do 26. Mai, 3130 Stift Herzogenburg; **Mi 29. Juni**, 3390 Stift Melk; **Sa 2. und So 3. Juli**, 3270 Pfarrkirche Scheibbs; **Sa 9. und So 10. Juli**, 3293 Pfarrkirche Lunz am See; **Sa 16. Juli**, 3340 Klosterkirche Waidhofen a. d. Ybbs; **So 17. Juli**, 3340 Pfarrkirche Waidhofen a. d. Ybbs; **Di 26. bis Fr 29. Juli**, 3100 St. Pölten, Kulturbezirk 2: Präsentation der Glockenkomposition „Rotationskörper“ im und am Klangturm. Die Performances finden auf dem jeweiligen Kirchvorplatz bzw. in Glockenturmnähe während des Glockengeläuts statt, Uhrzeiten auf www.wechsel-strom.net. Eintritt frei

Mit: wechselstrom – Christoph Theiler & Renate Pittroff

Projektleitung: Christoph Theiler, Dr. Renate Pittroff

Veranstalter: Christoph Theiler

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Info: +43-676-30 98 066 (Christoph Theiler), www.wechsel-strom.net, www.viertelfestival-noe.at/rotationskoerper

Heidmarie Bauer-Just: „Kriegsflucht – Überlebenskraft. Eine künstlerische Dokumentation“

Mit der Installation „Kriegsflucht – Überlebenskraft“ im öffentlichen Raum Wieselburgs soll das Augenmerk auf weltweite Kriege und Kriegsflüchtlinge gelenkt werden. Die Gehsteige vor Volksschule, Neuer Mittelschule, Gymnasium und Fachhochschule werden zu Ausstellungsflächen: Mit Textschablonen werden in roter Farbe Zahlen und Fakten zu Menschen, die auf der Flucht ums Leben kamen, aufs Pflaster gesprüht. Rot symbolisiert Gewalt und Tod. In grüner Farbe werden Fakten zu Menschen festgehalten, die bisher weltweit geflüchtet sind und überlebt haben. Texte zu einzelnen individuellen Schicksalen belegen die Überlebenskraft von Menschen. Zugleich werden Kinderzeichnungen zum Thema „Frieden“ in Schaufenstern von Wieselburger Geschäften ausgestellt. Die Perspektive der Kinder steht für die Zukunft, ihre Arbeiten vernetzen die Installation.

Termine / Programm: Fr 10. Juni 9-11 Uhr: Eröffnung der Installation in der VS, der NMS und im Gymnasium, danach große Eröffnung in der Aula der FH in Wieselburg mit Presse, Bürgermeister und Bevölkerung. Buffet und Gespräche zur Installation. Von den Schuhsohlen der PassantInnen abgeschliffen, wird die Schrift der Installation im Lauf der Zeit verblasen. **Bis 7. August.**

Eintritt frei

Ort: 3250 Wieselburg, Bezirk Scheibbs

Mit: Die Wieselburger Bevölkerung und die Kinder von Wieselburg

Projektleitung & Veranstalter: Mag. art. Heidmarie Bauer-Just

Info: +43-669-81 757 660 (Heidmarie Bauer-Just), www.viertelfestival-noe.at/kriegsflucht-ueberlebenskraft

Hubert Guger, Patricia Winter | Die KunstStifter: „Verwandlung. Was war? Was ist? Was wird?“

„Verwandlung“ ist der Titel einer Ausstellung von Landschaftskunstobjekten, die im Rahmen eines kulinarischen, musikalischen und künstlerischen Festes der Völker mit Musik und Speisen aus aller Welt eröffnet wird. Zunächst erarbeiten KünstlerInnen und SchülerInnen auf der Grundlage alter Dokumente, aktueller Momentaufnahmen und bestehender Bebauungspläne eine Reihe von Ideen und Visionen. Anschließend werden mit Unterstützung von Landwirten und mithilfe natürlicher Ressourcen wie Heu, Stroh, Siloballen, Holz oder auch Ausmähung Landmarken und Skulpturen in die Landschaft gesetzt. Diese können von erhöhten Aussichtspunkten beobachtet und fotografiert werden. Projektziel ist, die Folgen von Be-, Um- und Zersiedelung mit Mitteln der bildenden Kunst, Fotografie und Installation – auch kritisch – zu betrachten und sichtbar zu machen.

Termine / Programm: Sa 11. Juni ab 16 Uhr: Fest der Völker; kulinarisch: mit Speisen aus aller Welt; musikalisch: mit Musik von Hier und Dort; literarisch: mit Geschichten von Irgendwo; ab 20 Uhr: Vernissage DIE VERWANDLUNG. In einer Ausstellung werden die Projektergebnisse präsentiert; ab 21 Uhr: Multimedia-Licht-Show. Die Ausstellung ist jeweils an unseren offenen Atelier-Donnerstagen am 16., 23. und **30. Juni** sowie **am 07., 14. und 21. Juli** von 18-21 Uhr in der GalerieGuger zu besichtigen. **Do 28. Juli** 18 Uhr: Finissage.

Eintritt: freie Spende

Ort: 3270 Scheibbs, Kunsthaus am Neustifthammer, Am Neustifthammer 4

Mit: Die KunstStifter und befreundete KünstlerInnen

Projektleitung: Hubert Guger, Patricia Winter

Veranstalter: Die KunstStifter

Info: +43-664-13 43 601 (Hubert Guger), www.diekunststifter.at/verwandlung, www.viertelfestival-noe.at/verwandlung

Matthias Mollner | LAMES: „Das Karussell. Ein Weltbewegungsrausch“

Matthias Mollners skulptural-theatrales Echtzeitspektakel „Das Karussell“ ist die Spaß- und Gruselmaschine auf dem Jahrmarkt der globalisierten Wachstumsgesellschaft. Die Kunstaktion bewegt sich in bzw. mit den Kräften der Rotation, wird von Spontaneität und Improvisation getragen und fordert von den BesucherInnen aktives Handeln ein. Sie können mit dem Mann auf dem Karussell via Knopfdruck interagieren, können ihn bewegen und dabei so weit gehen, dass ihm speiübel wird. Oder sie retten ihn und drücken die Stopptaste. Oder sie sehen einfach nur zu – oder weg. Das Karussell wird als Live Performance, Installation und Film an

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

mehreren Orten in St. Pölten gezeigt. Als (vorläufiger) Abschluss wird nach der Liveperformance und Ausstellung ein Film über das Projekt präsentiert.

Termine / Programm: Sa 11. Juni 16 Uhr: Eröffnung/Start der Kunstaktion vor dem Landesmuseum NÖ, Kulturbezirk St. Pölten. Dauer der Performance: 11. bis 18. Juni / 168 Stunden durchgehend

Sa 23. Juli 18 Uhr: Eröffnung der Ausstellung und Videopräsentation im Sonnenpark/vor dem Kunst- und Kulturverein LAMES, Spratzerner Kirchenweg, 3100 St. Pölten. Ausstellungsdauer: **23. Juli bis 7. August**.

Eintritt frei

Ort: 3100 St. Pölten, Landesmuseum NÖ, Kulturbezirk 5; Kunst- und Kulturverein LAMES, Spratzerner Kirchenweg 81-83

Projektleitung: Matthias Mollner

Veranstalter: Matthias Mollner, in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturverein LAMES

Info: +43-676-41 17 906 (Matthias Mollner), www.mollner.blogspot.com, www.viertelfestival-noe.at/das-karussell

Alper Cek, Peter Mlczoch, Barbara Resl | Grenzenlos St. Andrä-Wörtern: „WeltWeitWörtern. Weltreise in St. Andrä-Wörtern“

In der Marktgemeinde St. Andrä-Wörtern leben rund 10.000 Menschen: Viele sind aus der nahen Großstadt Wien hergezogen, andere aus verschiedensten Ländern der ganzen Welt. Manche von ihnen hat es auf der Flucht hierher verschlagen. Insgesamt umfasst die Liste der Herkunftsländer 75 Nationen. Die Mischung aus „Einheimischen“ und Menschen mit Migrationshintergrund belebt den Alltag der Marktgemeinde mit einem spannenden Kultur- und Sprachen-Mix.

Beim Viertel Festival 2016 erfahren BesucherInnen das gelebte Miteinander im Ort hautnah bei fünf Grätzelfesten, im Blog „www.weltweitwoertern.at“ und bei spontanen Begegnungen.

Jedes der fünf Grätzelfeste lädt zu einer Reise durch die Kultur und die kulinarische Tradition eines Kontinents. Auf dem Programm stehen neben Kostproben aus der ganzen Welt Aktivitäten wie Singen, Geschichten-Erzählen, gemeinsame Spiele etc. Zwei bis drei „ReiseführerInnen“ heißen BesucherInnen mit einer spezifischen „WeltWeitWörtern“-Wanderkarte willkommen, informieren und begleiten durch das Fest.

Termine / Programm / Orte: Sa 11. Juni, 3423 St. Andrä-Wörtern, Bahngasse/Hauptstraße, Bezirk Tulln: Projektstart beim Dorffest mit Schwerpunkt Austria/Australia. Sa 25. Juni, 3423 St. Andrä-Wörtern, Wildenhaggasse 46: Wohnprojekt Schwerpunkt: Asien. **Sa 2. Juli**, 3422 Greifenstein, ÖJAB Haus für Asylwerbende, Hauptstraße 2, Bezirk Tulln, Schwerpunkt: Afrika. **Sa 16. Juli**, 3423 St. Andrä-Wörtern, „Dorfplatz“ Novotnyhof, Josef Karner Platz 1, Schwerpunkt: Europa. **Sa 30. Juli**, 3423 St. Andrä-Wörtern, Kulturhaus Alter Pfarrhof, Kirchenplatz 2, Schwerpunkt: Amerika. Veranstaltungen jeweils 15-20 Uhr; Programmdetails: www.weltweitwoertern.at

Eintritt frei

Mit: FreundInnen und Mitglieder von Grenzenlos St. Andrä-Wörtern

Projektleitung: Peter Mlczoch, Barbara Resl, Alper Cek

Veranstalter: Grenzenlos St. Andrä-Wörtern

Info: +43-676-37 82 636 (Peter Mlczoch), www.weltweitwoertern.at, www.viertelfestival-noe.at/weltweitwoertern

Rainer Vogler: „Fliehen, Verirren, Verweilen. Ein offenes Landschaftskunstprojekt“

„Fliehen, Verirren, Verweilen“ ist ein Landschaftskunstprojekt, das sich aus drei ineinanderlaufenden keltischen Doppelspiralen mit 18 Meter Durchmesser zusammensetzt und unter Mithilfe von Trockensteinmauer-SpezialistInnen der Weinbauschule Krems und der Gartenbauschule Langenlois sowie interessierten EinwohnerInnen an 16 Tagen aus Naturstein in Trockenbauweise unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit geschaffen wird. Ein Baum, ein Steinmonolith und eine Wasserschale sind die Zentren der drei Spiralen. Eingearbeitet sind ein historischer Mühlstein und Steingravuren. Freiwillige MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen.

Termine / Programm: Fr 6., Sa 7., Mo 16., Di 17., Fr 27., Sa 28. Mai; Fr 3., Sa 4., Fr 10., Sa 11., Fr 24., Sa 25. Juni jeweils 9-17 Uhr: offene Projekttag; Ersatztermine: Fr 8., Sa 9., Fr 15. Und Sa 16. Juli, Beginn jeweils 9 Uhr; Sa 25. Juni: ABENDS SONNENWENDFEIER! **So 7. August** 10 Uhr: Eröffnungsfeier.

Eintritt frei, Anmeldung zu Projekttagen unter rainer.vogler@wbs-krems.at

Ort: 3441 Judenau, Wienerwaldstraße zwischen Tullnfluss und Florianipark (Koordinaten 48.285927, 16.010434), Bezirk Tulln

Mit: ARGE Trockenstein; Johann Datzberger, Mario Fordinal, Theresia Haider, Kurt Lenitz, Helmut Schieder, Rainer Vogler, Hermann Wirrer und der Dorferneuerungsverein Judenau

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Projektleitung & Veranstalter: Rainer Vogler

Info: +43-676-59 57 626 (Rainer Vogler), www.viertelfestival-noe.at/fliehen-verirren-verweilen

Erich Heyduck | Villa-Kreativ: „Fremd-Bin-Ich-Eingezogen. Auf der Flucht“

Kernstück des Projektes sind drei Workshops mit je 4 bis 5 in Österreich Asyl suchenden TeilnehmerInnen, in denen, gemeinsam mit der Medienkünstlerin Sonja Wessel, jede/r die eigene, persönliche Geschichte in Form eines fünf- bis zehnminütigen Films erarbeitet. In den Workshops erlernen die TeilnehmerInnen auch alle notwendigen Techniken wie Fotografieren, Scannen, Bildbearbeitung, Tonaufnahme, Videoschnitt mit einfachen Programmen. Durch ihre ganz persönliche Perspektive, die audiovisuelle Verbindung und ihre Knappheit entwickeln diese Erzählungen eine eigene, besondere Intensität und Kraft. Sie berühren, inspirieren und schaffen Gemeinschaft. Die Kurzfilme werden ebenso wie der Entstehungsprozess im Rahmen von drei Veranstaltungen öffentlich präsentiert. Umrahmt werden diese Veranstaltungen von Musik, Malerei, Keramik- und darstellender Kunst.

Termine / Programm / Orte: Mo 30. Mai bis Do 2. Juni, 3052 Neustift-Innermanzing, Schoderlehstraße 2, Bezirk St. Pölten-Land: Workshop; Fr 17. Juni 18 Uhr: Frei Träumen; **Mo 27. Juni bis Do 30. Juni**, 3040 Neulengbach, Austraße 6, Bezirk St. Pölten-Land: Workshop; **Sa 2. Juli** 18 Uhr: Frei Spielen; **Mo 4. Juli bis Do 7. Juli**, 3040 Neulengbach, Austraße 6: Workshop; **Sa 9. Juli** 18 Uhr: Frei Denken; **Sa 6. August** 18 Uhr, 3034 Maria Anzbach, Gut Aichhof, Halle 21, Bezirk St. Pölten-Land: Frei Leben
Eintritt: freie Spende

Mit: Lukas Laueremann, Michael Fischer, Gerhard Malecik, Peter Duke, Heinz Trutschnig, Andreas Voit, Salah Addin, Erich Heyduck u. a.

Projektleitung: Erich Heyduck

Veranstalter: Villa-Kreativ

Info: +43-650-54 97 625 (Erich Heyduck), www.villa-kreativ.at, www.viertelfestival-noe.at/fremdbinicheingezogen

Christine Haiden, Franz Weingartner | Kulturinitiative EURATSFELD: „Aus Oberumberg. Nach Oberumberg. Ein Dorf und seine Geschichte“

Im Rahmen von „Aus Oberumberg. Nach Oberumberg“ wird untersucht, was sich während der letzten 40 Jahre in einem kleinen Dorf mit ursprünglich neun Höfen, vielen Kindern und starkem sozialen Zusammenhalt verändert hat, warum die Menschen bleiben bzw. warum sie weggehen. Zu diesem Zweck werden alle 20 bis 30 OberumbergerInnen interviewt und fotografiert. Zudem werden die Gespräche auf Video aufgezeichnet. Die Fotos werden auf großformatigen Schautafeln im öffentlichen Raum von Oberumberg installiert und die Gespräche in Form einer Buchpublikation sowie Videoinstallationen im öffentlichen Raum dokumentiert. Auf dem Programm steht außerdem ein vier Veranstaltungen umfassendes „Dorffestival“. In dessen Rahmen finden unter dem Titel „Unterwegs mit der Grünbank“ moderierte Gespräche über das Leben am Dorf statt. „Tun wir grean halten“, hieß es früher, wenn sich die Bauern nach der Arbeit zu Feierabend auf die meist grüne Bank vor dem Haus gesetzt und geplaudert haben. Die Grünbank des Dorfes steht beim Milchbankerl und lädt zum Austausch ein. Sie wird im Laufe des Festivals durch das Dorf getragen und an verschiedenen Orten aufgestellt. Das traditionelle „Milchbankerl“ wird nach einem Entwurf von Markus Hiesleitner nachgebaut und wiederbelebt. Dorthin brachte man bis in die 1970er Jahre morgens die Milch, die vom Molkerei-Lieferwagen abgeholt wurde. Bei der Gelegenheit wurde das Geschehen im Dorf, im Ort und in der großen Welt ausgetauscht. Schließlich wird der Kirchenweg von Euratsfeld nach Oberumberg revitalisiert.

Termine / Programm: So 5. Juni 15 Uhr: Eröffnung des Dorffestivals, Start der multivisuellen „Milchbank“, Reden auf der „Grünbank“, Blasmusik und Einführung in das Festival. So 19. Juni 15 Uhr: Unterwegs mit der „Grünbank“: Über das Wirtschaften und Haushalten im Dorf. **So 3. Juli** 15 Uhr: Unterwegs mit der „Grünbank“: Über das Kinderkriegen, Altwerden und Gemeinschaftsleben im Dorf. **So 7. August** 10:30 Uhr: Kirchenweg und Frühschoppen. Ein Dorf sieht in die Zukunft; Treffpunkt um 10:30 Uhr bei der Kirche in Euratsfeld, gemeinsame Wanderung nach Oberumberg (2,5 km), Dorffest.
Eintritt frei

Ort: 3324 Euratsfeld, Oberumberg 4, Bezirk Amstetten

Mit: Die DorfbewohnerInnen aus Oberumberg

Projektleitung: Franz Weingartner, Christine Haiden

Veranstalter: Kulturinitiative EURATSFELD

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Info: +43-664-30 11 515 (Franz Weingartner), oberumberg.at, www.viertelfestival-noe.at/ausoberumberg-nachoberumberg

Gerald Prüller: „Die Kraft zu fliehen. Flucht – einst und jetzt“

In seinem Dokumentarfilm „Die Kraft zu fliehen“ behandelt der Mostviertler Filmemacher Gerald Prüller anhand von Gesprächen mit Menschen aus dem Mostviertel das Thema „Flucht“.

Dabei kommen einerseits Personen zu Wort, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg flüchten mussten – sei es als Soldat auf einem der Kriegsschauplätze oder als Frau vor den russischen Besatzern direkt „vor der Haustür“, in der Region. Andererseits erzählen Menschen, die heute aus den verschiedensten Krisenherden des Planeten auf der Flucht sind und hier einen einstweiligen Ort der Ruhe und Sicherheit gefunden haben, von ihren Erlebnissen.

Beide Zeitebenen werden miteinander in Beziehung gesetzt, um zu zeigen, dass auch im Mostviertel einst viele Menschen die Kraft zu fliehen aufbringen mussten und dieses Thema heute noch traurige Aktualität hat. Mit dem Film soll zum Nachdenken über Fluchtursachen angeregt werden.

Termine/Programm: Sa 7. Mai bis Sa 30. Juli: Präsentation des Dokumentarfilms im Rittersaal bzw. Ritterkeller. Der Film kann jeweils an den Wochenenden während der Öffnungszeiten der Burgarena angesehen werden.

Eintritt: freiwillige Spende

Ort: 3264 Reinsberg, Burgarena Reinsberg, Reinsberg 1, Bezirk Scheibbs

Projektleitung & Veranstalter: Gerald Prüller

Info: +43-676-6209291 (Gerald Prüller), cleanhillstudios.com, www.viertelfestival-noe.at/diekraft-zu-fliehen

Heidi Tschank: „DAS GEHEIMNIS DER WELT. Expanded Fields“

Mit ihrer Landschaftsinstallation „Das Geheimnis der Welt“ thematisiert die Künstlerin Heidi Tschank die geheimnisvolle Regenerationskraft der Natur. Die Landschaft ist dort, wo sie der Mensch gestaltet, von Linien als grafisches System überzogen. Diese Linien, die dem Ordnen und Vermessen des Raumes dienen, erfahren in Tschanks „Erdarbeit“ eine künstlerische Interpretation. Durch das Entfernen der Grasnarbe in einer Wiese und das Aufdecken der darunter liegenden Erdschichten entstehen neue Linien, die sich zu einem Ornament von metaphorischer Bedeutung zusammensetzen. Auf diese Weise wird die Natur vorübergehend einem neuen Formwillen unterworfen. Das Kunstwerk unterliegt aufgrund von Wachstumsprozessen der ständigen Veränderung, bis sich die Natur den Raum wieder vollständig zurückgeholt hat.

Termine / Programm: Do 12. Mai 10 Uhr: Eröffnung durch den Bürgermeister (oder Vertretung), Begehung der Installation, Erklärung, Gespräche und Diskussionen mit dem Publikum und der Künstlerin. So 31. Juli 11 Uhr: neue Begehung der Installation, um festzustellen, wie sich die Installation bzw. die Wiese während der letzten zwei Monate verändert hat. Abschließend feiern wir bei Brot und Wein.

Eintritt frei

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Schillerpark

Mit: Mag. Heidi Tschank, Gerald Etzler (Musik/Gitarre)

Projektleitung & Veranstalter: Mag. Heidi Tschank

Info: +43-664-10 31 286 (Mag. Heidi Tschank), www.members.aon.at/tschank, www.viertelfestival-noe.at/dasgeheimnis-derwelt

Wilfried Leitner, Heiner Brachner | Kunst-Initiative Amstetten (KIAM): „weggehen > ankommen > wo bleiben? Begegnung und Dialog“

Inspiziert von der Tatsache, dass in Amstetten Menschen aus über 70 Nationen von China über Aserbaidschan bis Mauritius leben, organisierten Wilfried Leitner und die Kunst-Initiative Amstetten unter dem Titel „weggehen > ankommen > wo bleiben“ eine interkulturelle Veranstaltungsreihe, in deren Zentrum eine Kunst-Ausstellung und 19 Kunstinstallationen in Amstettens Innenstadt stehen.

Auf der Grundlage von Begegnungen zwischen KünstlerInnen und Zugewanderten schaffen erstere Porträts in unterschiedlichsten Medien und Ausdrucksformen. Diese werden in der Rathausgalerie sowie auf 19 vom Künstler Heiner Brachner gestalteten Metalldisplays im Zentrum der Stadt präsentiert. Bei einem gemeinsa-

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

men Abschlussfest übergeben die KünstlerInnen als Zeichen der Wertschätzung die Porträts jenen Menschen, die ihrer Kunst ein Gesicht gegeben haben.

Termine / Programm / Orte: Mi 11. Mai 19 Uhr, 3300 Amstetten, Rathausaal, Rathausstraße 1: Eröffnung der Ausstellung in der Rathausgalerie, Vorstellung der Displays im öffentlichen Raum, Schulprojekt der HLW Amstetten. **Ausstellung in der Rathausgalerie bis 5. August.** **Fr 5. August** 18 Uhr, 3300 Amstetten, Missionswiese der Pfarre St. Stephan, Kirchenstraße 16: Abschluss der Ausstellung mit Kulinarik und Übergabe der Bilder.

Eintritt frei

Mit: Mitglieder der Kunst-Initiative-Amstetten, KünstlerInnen aus OÖ, NÖ, Tirol, Wien, Türkei und Syrien, SchülerInnen der HLW Amstetten und AsylantInnen

Projektleitung: Wilfried Leitner, Mag. Heiner Brachner

Veranstalter: Kunst-Initiative-Amstetten

Info: +43-676-65 32 880 (Wilfried Leitner), www.kiam.co.at, www.viertelfestival-noe.at/ weggehen-ankommen-wobleben

Roland Wegerer | Neubruck Immobilien: „Experimentelles Wandern. Expedition beim Töpperschloss“

Inspiziert von der anhaltenden Beliebtheit des Wanderns entwickelt der Künstler Roland Wegerer mit seinem Projekt „Experimentelles Wandern“ einen Wander-Parcours im und rund um den Park des „Töpperschlosses“ – des ehemaligen Herrenhauses des Industriellen Andreas Töpper – in Neubruck bei Scheibbs, um Wandern ein Naturerlebnis der besonderen Art zu bieten. „Experimentelles Wandern“ sorgt spielerisch für die Entdeckung überraschender Ausblicke und Sichtachsen, unbekannter Orte und neuer Bewegungsmuster. Auf diese Weise werden neue Qualitäten des begangenen Ortes und auch der eigenen Wahrnehmung sicht- und spürbar.

Der „experimentelle“ Wanderweg wird am 7. Mai eröffnet und erstmals mit dem Künstler begangen. Anschließend ist der Weg bis 7. August täglich frei zugänglich. Start ist direkt vor dem Eingang zum Töpperschloss. Die Gehzeit beträgt etwa eine Stunde.

Termine / Programm: Sa 7. Mai 14 Uhr: Eröffnung und gemeinsame Begehung mit dem Künstler; Start: direkt vor dem Töpperschloss; Gehzeit: ca. 1 Stunde. **Bis 7. August** ist der Weg frei zugänglich.

Eintritt frei

Ort: 3283 Scheibbs, Töpperschloss, Neubruck 2

Projektleitung: Roland Wegerer

Veranstalter: Roland Wegerer, Neubruck Immobilien GmbH

Info: +43-676-39 30 314 (Roland Wegerer), www.rolandwegerer.com, www.viertelfestival-noe.at/experimentelleswandern

Christian Falk, Susanne Falk: „LICHT – DEIN BEGLEITER. Leuchtende Gassen“

Unter dem Titel „LICHT – DEIN BEGLEITER“ kreiert der Lichtdesigner Christian Falk für zwei enge, nur zu Fuß begehbbare Gassen der Pöchlarnner Innenstadt eine faszinierende Lichtinszenierung, welche die beiden Wege im wahrsten Sinne des Wortes in ein völlig neues Licht rückt. Licht sei, so Falk, ein wesentliches Element unserer Welt, ohne das es kein Leben gäbe.

Entlang der Fußwege werden Scheinwerfer mit RGB-Farbmischsystem montiert, mit dem eine farbkomponierte Grundstimmung erzeugt wird. Sensoren registrieren die Bewegung von FußgängerInnen und aktivieren bzw. beeinflussen das Licht- und Farbspiel. Je nach Umsetzung entsteht der Eindruck, dass das Licht mit der Person mitwandert oder sich dabei farblich verändert. Die Scheinwerfer benutzen moderne LED-Technik und sind somit stromsparend und langlebig. Die Installation wird nach dem „Viertel Festival NÖ“ weiter bestehen und jeweils nach Sonnenuntergang aktiv sein.

Termine / Programm: Do 12. Mai, 18 Uhr: feierliche Eröffnung der Lichtinstallation, regionale Spezialitäten am Pöchlarner Schmankerlmarkt am Kirchplatz; Do 12. Mai **bis So 7. August**: Die Lichtinstallation ist täglich ab Sonnenuntergang aktiv. Sa 25. Juni 21 Uhr: Pöchlarner Sonnenwendfeier mit der Lichtinstallation als Programmpunkt.

Eintritt frei

Ort: 3380 Pöchlarn, Stadtzentrum Pöchlarn, Kirchplatz 3-5, Bezirk Melk

Mit: Christian Falk – Lichtdesign

Projektleitung: Christian Falk, Susanne Falk

Veranstalter: Christian Falk

Info: +43-676-93 90 382 (Christian Falk), wiewerk.at, www.viertelfestival-noe.at/licht-dein-begleiter

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

Wilfried König, Lisbeth Löffler: „Nußdorf im Porträt. Gesichter und Geschichten aus Nußdorf“

Der Maler Wilfried König porträtiert Nußdorfer BürgerInnen auf einer 40mal40 Zentimeter großen Leinwand in Öl, während sie jeweils ihre Geschichten erzählen. Auf diese Weise verknüpft König die Geschichte des Ortes mit den Einzelschicksalen der BewohnerInnen. Drei bis maximal fünf Stunden nimmt er sich jeweils für eine Porträt-Sitzung Zeit. Diese finden öffentlich zugänglich im Atelier des Künstlers statt. Ziel ist, die Menschen möglichst ganzheitlich zu erfassen. Jede Sitzung bzw. jedes Gespräch wird filmisch dokumentiert. Die Porträts werden im Rahmen einer Ausstellung in Nußdorf gezeigt.

Termine / Programm: Do 5. Mai **bis So 7. August**: Täglich wird ein/e Nußdorfer BürgerIn, während er/sie seine/ihre Geschichte erzählt, in Öl porträtiert. Beginn: entweder um 15 oder 17 Uhr; die jeweilige Beginnzeit ist auf der Webseite www.art-koenig.com ersichtlich.

Eintritt frei

Ort: 3134 Nußdorf ob der Traisen, Atelier Wilfried König, Bäckergasse 8, Bezirk St. Pölten-Land

Projektleitung: Wilfried König, Lisbeth Löffler

Veranstalter: Wilfried König

Info: +43-699-18 200 549 (Lisbeth Löffler), www.art-koenig.com, www.viertelfestival-noe.at/nussdorf-importraet

Maria Seisenbacher, Hermann Niklas | Wortwerft: „Die Weichengängerin. Installation im Ötscherbären“

In Zusammenarbeit mit den Elektroakustikerinnen Veronika Mayer und Lale Rodgarkia-Dara bespielt die intermediale Literaturgruppe „Wortwerft“ einen Waggon des „Ötscherbären“ — der zwischen St. Pölten und Mariazell verkehrenden Schmalspurbahn — mit einer Klang-Installation.

Dafür wurden vier Personen aus jeweils an der Strecke befindlichen Orten befragt, warum sie hier leben, wie sind sie hierher kamen, ob sie gerne anderswo leben würden bzw. ob dies überhaupt möglich wäre.

Die Wortwerft poetisiert die Interviews, die Elektroakustikerinnen vertonen sie und verwenden die Mechanik und Geräusche des Ötscherbären, um einen Klangteppich aus Erinnerung und Gegenwart zu gestalten, der wiederum die Stadt- und Landflucht symbolisiert. Der Ötscherbär dient als Platzhalter für die Wanderung von einem Ort zum anderen. Er bringt die Fahrgäste von der Stadt ins Land und umgekehrt. Der Bär steht für die Wanderung, die Rückkehr in oder die Abwanderung von einem Ort. Die Klanginstallation kann im Ötscherbären angehört werden.

In einer erwerbbaaren Broschüre mit Fotos von Sabine Ziegelwanger sind Teile der Interviews und die Poetisierungen der Wortwerft nachzulesen.

Termine / Programm / Orte: Sa 4. Juni 11 Uhr, 3213 Laubenbachgegend, Laubenbachmühle 18, Bezirk St. Pölten-Land: Eröffnung. (9:07 Uhr: Abfahrt St. Pölten, 10:29 Uhr: Ankunft Laubenbachmühle); 11 Uhr: Performance; 13 Uhr: Gratis-Führung durch das neue Betriebszentrum.

Eintritt frei (Anreise von St. Pölten nach Tarif der NÖVOG +43-2742-360 990/99, info@noevog.at, www.noevog.at. Anmeldung für Gratis-Zugkarte von Laubenbachmühle nach St. Pölten und Gratis-Führung am 4. Juni unter wortwerft@wortwerft.at). Die Klanginstallation ist **bis 7. August** im Ötscherbären der Mariazellerbahn zu erleben. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung gibt es eine Anhörmöglichkeit in der Himmelstreppe.

Mit: Wortwerft – intermedialer Literaturverein, Hermann Niklas und Maria Seisenbacher (Literatur), Lale Rodgarkia-Dara und Veronika Mayer (Elektroakustik), Sabine Ziegelwanger (Fotos)

Projektleitung: Mag.a Maria Seisenbacher, Mag. Hermann Niklas

Veranstalter: Wortwerft – intermedialer Kulturverein

Info: +43-650-52 71 445 (Maria Seisenbacher), www.wortwerft.at, www.viertelfestival-noe.at/diweichengaengerin

SCHULPROJEKTE:

Mittelschule Laabental: „Rahmen-Los! Bewegtes Theater mal neun“

SchülerInnen der Mittelschule Laabental inszenieren Klassiker der Kunstgeschichte als Stationentheater: Die Figuren — z.B. zwei Schwestern, ein Architekt, „der kleine Prinz“ — schlüpfen aus 25 bekannten Gemälden und treten im Schulgebäude auf. Dort begegnen sie einander und interagieren, ohne jedoch die jeweils

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 8. Juni 2016

eigenen Geschichten aus den Augen zu verlieren.

Termine/Programm: Do 23. Juni bis Sa 25. Juni; **Mo 27. Juni bis Mi 29. Juni** jeweils 19 Uhr: Intro 1 – Aufteilung in 9 Gruppen – 9 Stücke – Finale 1 – Pause. Ca. 20:15 Uhr: Intro 2 – Aufteilung in 9 Gruppen – 9 Stücke – Finale.
Als Zuschauer kann man an einem Abend 2 der 9 Stücke sehen. Ende ca 21:30 Uhr
Eintritt: Erwachsene 9 €, Kinder 6-14 Jahre 4 €
Kartenreservierung unter +43-676-3853743; www.mittelschule-laabental.at; Abholung an der Abendkasse bis 18:45 Uhr
Ort: 3033 Altengbach, Mittelschule Laabental, Linden 3, Bezirk St. Pölten Land
Mit: SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen der Mittelschule Laabental (insgesamt ca. 220 Personen)
Projektleitung: OSR Rudolf Raberger
Veranstalter: Mittelschule Laabental
Info: +43-676-38 53 743 (OSR Rudolf Raberger), www.mittelschule-laabental.at, www.viertelfestival-noe.at/rahmen-los

Bundesgymnasium & Bundesrealgymnasium Amstetten: „on Air. Fliegende Luftschlösser“

Das Projekt „on Air“ lädt SchülerInnen des BG & BRG Amstetten dazu ein, Luftschlösser nicht nur zu bauen, sondern sie in Form von Solarballonen auch fliegen zu lassen. Gleichzeitig erfahren sie spielerisch die Bedeutung von Sonnenenergie als ökologische und erneuerbare Energiequelle.

Termine/Programm: **Mi 29. Juni** 15 Uhr: Aufblasen der Ballone (= Luftschlösser) und Steigenlassen auf dem Schulsportplatz
bei Schlechtwetter: Filmaufnahmen von den Ballonen im Rahmen des Schulfestes
Eintritt frei
Ort: 3300 Amstetten, BG & BRG Amstetten, Anzengruberstraße 6, Bezirk Amstetten
Mit: SchülerInnen und LehrerInnen des BG & BRG Amstetten
Projektleitung & Veranstalter: Dr. Tania Berger
Info: +43-664-83 40 040 (Dr. Tania Berger), www.viertelfestival-noe.at/on-air

Weitere Kulturtipps: Einen Überblick über einzigartige KunstSchauplätze im Mostviertel finden Sie auch in der Broschüre „kultur/ut“, eine Initiative der Mostviertel Tourismus GmbH, der Eisenstraße Niederösterreich und der Kulturvernetzung NÖ, der Kulturanbieter und Partnergemeinden“: <http://www.mostviertel.at/kulturglut>.

Viertelfestival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)
Cornelia Wiesner (Assistenz), Petra Decrinis (Assistenz),
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0
viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

Sponsoren & (Medien-PartnerInnen):

NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club